Sils ENGADIN

2. Silser Buchtage

15. – 16. März 2024
Arenas Resort Schweizerhof

Engadin

Herzlich willkommen zu den Silser Buchtagen im Arenas Resort Schweizerhof

Verschiedene Autorinnen und Autoren lesen während zwei Tagen aus ihren Werken und bieten den Besuchenden ein reichhaltiges Kulturprogramm.

Von einer Buchvernissage zu «Eine Lesung, die keine ist»

Die Eröffnungsveranstaltung am Freitag startet mit viel Kreativität: Satu Blanc gibt Einblicke in ihre Schreibwerkstatt und beschreibt die Entstehung ihres im Herbst erscheinenden Buches. Der Abschluss am Freitag ist sogleich das Highlight der Buchtage: die Buchvernissage des Kriminalromans von Autor Andrea Gutgsell «Tod im Eiskanal».
Am Samstag beginnt der Bestseller-Autor Philipp Gurt mit seiner Lesung zu Bündner Blutmond, danach liest Romedi Arquint und vertritt die Romanische Kultur, gefolgt von Miriam Veya. Ein besonderer Programmpunkt ist danach «Eine Lesung, die keine ist» von Hardy Hemmi und Rolf Schmid.
Einen Text für ein Theaterstück zu schreiben, «kann» eine Herausforderung sein, vor allem, wenn sich das eigene Gewissen immer wieder einmischt. Zum Abschluss der Buchtage, beim theatralischen Dinner, spricht die erfolgreiche Theaterautorin Sabina Cloesters aus Celerina über dieses Thema.

Die verschiedenen Lesungen sind öffentlich und flexibel besuchbar. Dazwischen sind 15-minütige Pausen geplant, in der Sie an der Bar ein Getränk geniessen und an den Büchertischen der Biblioteca Engiadinaisa und der WEGA Schuler stöbern können. Alle Bücher der anwesenden Autorinnen und Autoren können direkt vor Ort gekauft werden. Für die Kinder steht während der Buchvernissage am Freitag der Kids-Corner des Hotels (Aufsicht ist Sache der Eltern) zur Verfügung. Es sind sowohl Engadiner als auch Gast-Autorinnen und Autoren vertreten. Die Lesungen sind, bis auf die Lesung von Romedi Arquint, die auf Romanisch gelesen wird, auf Deutsch.

Informationen zum Dinner
Für das theatralische Dinner ist eine Voranmeldung erforderlich:
Arenas Resort Schweizerhof, T +41 81 838 58 58
Kosten: Dreigangmenü, CHF 49.00 (exkl. Getränke)

Auch am Freitag, im Anschluss an die Buchvernissage, besteht die Möglichkeit zum Abendessen im Arenas Resort Schweizerhof, eine Tischreservation wird empfohlen.

Detailprogramm

Freitag, 15. März 2024

17.00 Uhr	Begrüssung und Eröffnung	
17.30 – 18.30 Uhr	«Wie entsteht ein Buch – Einblick in die Verlagsarbeit» «Schreibwerkstatt»	Satu Blanc Thomas Gierl
18.45 – 19.30 Uhr	Buchvernissage: Tod im Eiskanal	Andrea Gutgsell
im Anschluss	Apéro	

Samstag, 16. März 2024

16.00 – 16.45 Uhr	Lesung: Bündner Blutmond	Philipp Gurt
17.00 – 17.30 Uhr	Lesung: «Notizchas dal paur da Standet»	Romedi Arquint (Romanisch)
17.45 – 18.30 Uhr	Lesung: Schatten über der Villa Patumbah, Historischer Roman	Miriam Veya
18.45 – 19.45 Uhr	«Eine Lesung, die keine ist»	Rolf Schmid Hardy Hemmi
ab 20.00 Uhr	Theatralisches Dinner	Sabina Cloesters Lorenzo Polin

Mitwirkende

(in alphabetischer Reihenfolge)

Romedi Arquint, geboren 1943 in Zernez, Studium der Theologie, Religions- und Romanischlehrer im Engadin, Präsident der Lia Rumanstcha und später der FUEN (Federal Union of European Nationalities), von 1983 bis 1991 angestellt im Bundesamt für Kultur in Bern, später Gemeindepräsident von S-chanf und Grossrat, seit der Pensionierung auch als Schreiberling tätig.

Satu Blanc, geboren 1968, ist freischaffende Autorin, Schauspielerin und Historikerin. Sie schreibt und spielt Theaterstücke über historische Themen und Personen und wird regelmässig von Institutionen und privaten Auftraggeber:innen für die Erarbeitung und Durchführung von Schauspielen, Lesungen und szenischen Rundgängen engagiert. Die Autorin lebt in Basel. Bei Zytglogge erschienen: «Serafina», Roman (2022); «Wohin so eilig, Johanna?», Roman (2020).

Sabina Cloesters, geboren 1987, als Beizen-Tochter in Celerina aufgewachsen und nicht mehr wegzukriegen: Das Engadin ist ihr Zuhause, Quelle der Inspiration und der beste Rückzugsort mit seiner Natur, seinen Einheimischen und seinen Gästen. Schon als sehr kleines Kind hat Sabina sich stets in ihrer grossen Fantasie, mit vielen Tagträumereien, verweilen können und konnte so dem stürmischen Alltag entfliehen. Eine Eigenschaft, die sie – zum Glück – bis heute nicht verloren hat. Ihre persönliche Stärke ist es, auch in jeder noch so unangenehmen Situation den Humor nicht zu verlieren. Dies führt zu vielen Geschichten und fantasierten Ereignissen, die sich in ihrem Kopf tummeln. Seit 2015 schreibt sie nun die Stücke für den Theaterverein Celerina selbst und dies mit grossem Erfolg. Zwei ihrer Stücke hat der grösste Schweizer Theaterverlag Breuninger unter Vertrag genommen und diese werden schweizweit erfolgreich und regelmässig aufgeführt.

Philipp Gurt, wurde 1968 als siebtes von acht Kindern einer armen Bergbauernfamilie in Graubünden geboren und wuchs in verschiedenen Kinderheimen auf - eine Zeit, die er in seinem autobiographischen Buch «Schattenkind» (2016) verarbeitete, für das er 2017 mit dem Schweizer Autorenpreis ausgezeichnet wurde. Bereits als Jugendlicher verfasste Gurt Kurzgeschichten, mit zwanzig folgte der erste Roman. Schon immer hatte er ein inniges Verhältnis zur Natur, das auch sein hochatmosphärisches Schreiben prägen sollte. Seine Verbundenheit mit dem Kanton Graubünden, wo er noch heute als freier Schriftsteller lebt, ist in jedem seiner Romane spürbar, so auch in «Bündner Abendrot», Giulia de Medicis letztem Fall, der 20 Wochen lang ununterbrochen auf der Schweizer Bestsellerliste stand.

Andrea Gutgsell, geboren 1965 und aufgewachsen in Samedan. Lebt mit seiner Familie in Sils im Engadin. Als leidenschaftlicher Laienschauspieler und Moderator ist er immer wieder auf Engadiner Bühnen zu sehen. Sein erstes Kindermärchenbuch «Gian e Nea - ils gigants da la Val Fex» hat ihn zum Schreiben animiert. Nach seinem erfolgreichen Romandebüt «Tod im Val Fex» (2022) ist «Tod im Eiskanal» sein zweiter Engadin-Krimi im Zytglogge Verlag.

Hardy Hemmi, geboren 1959, absolvierte die Kunstgewerbeschule Basel. Mit dem Lehramt für bildende Kunst im Sack unterrichtete er anschließend zehn Jahre lang – unter anderem am Bündner Lehrerseminar und an der Bündner Frauenschule in Chur – Zeichnen, Werken und Kunstgeschichte. Dann ging er in die Werbung und arbeitete für verschiedene Agenturen als freier Illustrator. Schließlich gab er die Freiheit auf, stieg bei einer Werbeagentur ein und wechselte dort das Metier: Aus dem Gestalter wurde ein Texter. Als solcher schrieb er ab 1996 für Rolf Schmid die Rhäzünser-Fernsehspots. Aus dem Arbeitsverhältnis entstand eine Freundschaft und für Hardy Hemmi ein neues Tätigkeitsfeld. Er begann, für Rolf Schmids Bühnenprogramm zu schreiben. Der Autor lebt dort, wo er geboren wurde, in Chur.

Mitwirkende

Rolf Schmid, geboren 1959, ist ein Ausbrecher. Er suchte das Weite schon in den Achtzigerjahren, als er einen Bus umbaute und damit vier Monate quer durch die Sahara fuhr. Danach flüchtete der gelernte Bäcker-Konditor vor der Routine des Alltags und dem Diktat seines Vaters nach London, wo er mit einundzwanzig Chef-Patissier im »Hilton« war. Zurück in den Bündner Bergen, tat er, was von ihm erwartet wurde: Er übernahm die Bäckerei und den Lebensmittelladen seines Vaters. Zwanzig Jahre später hatte er zwei Filialen mehr und dreißig Mitarbeitende. Vor allem aber hatte er eins – die Nase voll. Der praktizierende Bündner hängte, inzwischen Vater von drei Kindern, seinen Brotberuf von heute auf morgen an den Nagel und lebte endlich seinen Traum, die Bühne. Rolf Schmid ist verheiratet, Grossvater von zwei Enkeln und lebt dort, wo er auch aufgewachsen ist, im bündnerischen Rothenbrunnen.

Miriam Veya, geboren 1975, wuchs in Zürich auf und lebt und arbeitet auch heute noch in der Limmatstadt. Sie hat an der Schule für Angewandte Linguistik (SAL) die Lehrgänge Publizistik und Literarisches Schreiben absolviert und an der Universität Freiburg (CH) Englische Linguistik und Literaturwissenschaft studiert.Bei Zytglogge erschienen: «Schatten über der Villa Patumbah», Roman (2024); «Tod im Cabaret Voltaire», Roman (2023).

Dank der grosszügigen Unterstützung der Partner ist der Anlass für Sie kostenlos

Medienpartner: gammetermedia

Sils Engadin

Schweizerhof Sils-Maria
ARENAS · THE RESORTS

Biblioteca Engiadinaisa

Wega Bücher St. Moritz

ZYTGLOGGE

Rückblick

Das waren die 1. Silser Buchtage

Die Silser Buchtage vermittelten uns einen Blick in unbekannte Werke und boten spannendes Autor:innen-Insiderwissen. Eine tolle Bereicherung für den Engadiner Kulturfrühling! *Martina Gammeter, Verlegerin*

Ein vielfältiges Programm, familiäre Atmosphäre, spannende Gespräche an und neben den Veranstaltungen – und das alles vor malerischer Kulisse: Zytglogge freut sich, an den nächsten Silser Buchtagen wieder teilnehmen zu dürfen. *Thomas Gierl, Leiter Zytglogge Verlag*

Die Silser Buchtage – interessant – bunt und vergnügt – für Gross und Klein – ich freue mich auf's nächste mal! *Franziska Durband, Sils*

Bücher bereichern das Leben. Ich freue mich auf die zweiten Silser Buchtage. *Andrea Gutgsell, Initiator Silser Buchtage*

Es freut uns ausserordenlich, der Austragungsort für diesen kleinen aber feinen Anlass zu sein. *Katja Gridling, Direktorin Arenas Resort Schweizerhof*

SILS TOURIST INFORMATION

Via da Marias 38
7514 Sils/Segl Maria
T +41 81 838 50 50
sils@engadin.ch
www.sils.ch

Veranstalter: Sils Tourismus | tourismus@sils.ch | +41 81 838 50 90